

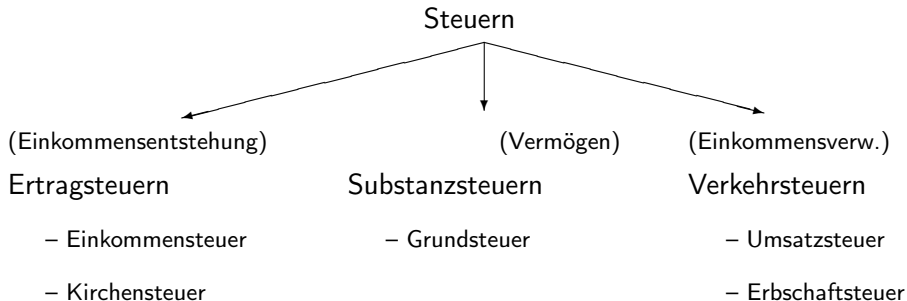
Unternehmensbewertung und Steuern

Steuern in Deutschland

Univ.-Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler (AL@wacc.de)



Abbildung: Drei Klassen von Steuern



Wir konzentrieren uns auf die Ertragsteuern.

Beachten Sie das fehlende Fugen-s bei den Bezeichnungen der Steuern.

Jedes Steuergesetz enthält Bestimmungen über

- ▶ das Steuersubjekt: wer schuldet die Steuer?
- ▶ das Steuerobjekt: welche Voraussetzung muss erfüllt sein, damit die Steuerschuld entsteht ?
- ▶ die Steuerschuld: wie viel Steuern müssen gezahlt werden?

$$\text{Steuerschuld} = \text{Bemessungsgrundlage} \cdot \underbrace{\text{Steuersatz (Bemessungsgrdlg.)}}_{\text{Tarif}}$$

Ein Tarif stellt die Gesamtheit aller möglichen Steuersätze dar.

Der Tarif beschreibt, ob und wie dieser Steuersatz von der Bemessungsgrundlage selbst abhängt. Ist der Tarif beispielsweise unabhängig von der Bemessungsgrundlage, so nennen wir ihn proportional.

Definition

Der Durchschnittssteuersatz gibt an, wie hoch die gesamte Bemessungsgrundlage (BMG) im Durchschnitt belastet wird

$$\text{Durchschnittssteuersatz} = \frac{\text{gesamte Steuerschuld}}{\text{gesamte BMG}}$$

Der Differenzsteuersatz gibt an, wie hoch eine zusätzliche Bemessungsgrundlage im Durchschnitt belastet wird

$$\text{Differenzsteuersatz} = \frac{\text{zusätzliche Steuerschuld}}{\text{zusätzliche BMG}}$$

Der Grenzsteuersatz gibt an, wie hoch jeder zusätzliche Euro belastet wird

$$\text{Grenzsteuersatz} = \lim_{\text{zusätzl. BMG} \rightarrow 0} \text{Differenzsteuersatz}$$

1. Worte im Gesetzestext, die man scheinbar versteht, können andere Bedeutungen besitzen (“Summe der Einkünfte” – das ist keine einfache Summe!)
2. Vieles von dem, was wir weglassen, ist im Alltag unter Umständen von großer Bedeutung!